



# Sammlung Theaterzettel

## Martha oder: Der Markt zu Richmond

**Hildebrand, Camillo**

**1906-03-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Freitag, den 2. März 1906.

36. Vorstellung im Abonnement D.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abteilungen, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.  
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Gabriele Müller.
Nancy, ihre Verwandte	* * *
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Hugo Voisin.
Lyonel	Max Traun.
Plumkett, ein reicher Pächter	Wilhelm Fenten.
Der Richter von Richmond	Emil Vanderstetten.
Drei Mägde	Franziska Schuh. Therese Weidmann. Luise Wagner.
Diener der Lady	Hugo Schödl. Theodor Starke. Adolf Peters.
Pächter	Hans Wambach. Andreas Bongard.

\* \* Nancy . . . . . Fr. Elsa Aisen vom Stadttheater in Heidelberg als Gast.

Gerichtsdieners, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
Szene: Teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna

**Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Friedrich Carlen. Krank: Christian Eckelmann.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett . . . . .	„ 2.50 „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „	Galerie . . . . .	„ —.80 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „	Galerie . . . . .	„ —.40 „
Loge III. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 1.20 „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 3. März 1906. 36. Vorstellung im Abonnement C.

### Erstes Gastspiel

von

## Frau Rosa Bertens aus Berlin.

# Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

\*\* Beate: . . . . . Rosa Bertens.

Anfang 7 Uhr.